

: Call for Entries für das neue Kursbuch Designwissenschaft an der Burg Giebichenstein

[1] Kontakt

Eva Stein (eva@stign.de)
Florian Walzel (fwalzel@gmx.de)

Liebe Autorin, lieber Autor,

wir sind auf der Suche nach inhaltlichen Beiträgen für ein derzeit neu entstehendes Designtheorie-Magazin an der Burg Giebichenstein, Hochschule für Kunst und Design Halle. Angesprochen sind junge Autorinnen und Autoren, die Lust haben, designwissenschaftliche Essays, Forschungsberichte, Projektvorstellungen oder Rezensionen zu veröffentlichen. Die erste Ausgabe wird den Titel „Oberflächen : Untersichten“ tragen. Es werden Beiträge erbeten, die in einem inhaltlichen Zusammenhang mit diesem Thema stehen (s.u.). Wir möchten das Magazin in einer designkritischen Tradition verorten und freuen uns daher auf couragierte Beiträge.

[2] Idee

Mit einem neuen Magazin unter dem Arbeitstitel „Kursbuch Designwissenschaft“ möchten wir einen aktuellen Querschnitt der jungen Designforschung präsentieren und verstärkt in den öffentlichen Diskurs tragen. Unser Ziel ist es, eine Plattform für AutorInnen der verschiedenen Designdisziplinen zu schaffen, um schon aus dem Studium heraus publizieren zu können, Einblicke in Arbeitsprozesse zu gewähren, oder Standpunkte zu vertreten. Da Design nicht ohne den Kontext von Arbeit, Wissenschaft und Gesellschaft gedacht werden kann, unterstützen wir außerdem transdisziplinäre Ansätze.

[3] Redaktion

Zur Jahresausstellung der Burg (17.7.2009) planen wir das Erscheinen der ersten Ausgabe. Die Redaktion besteht aus Studierenden und ist unabhängig. Da bei wechselnden Studentengenerationen eine regelmäßig erscheinende Publikation nicht gesichert ist, soll das Magazin zukünftig unabhängige Titelthemen tragen können und als Kursbuch erscheinen. Durch den Fokus auf das einzelne Heft bei gleichzeitigem Verweis auf die mögliche Serie (Magazin) wird einer von wechselnden Schwerpunkten geprägten Reihe Rechnung getragen. Ziel ist jedoch ein einmalig jährliches Erscheinen.

[4] Thema

Das erste Magazin (Kursbuch) beschäftigt sich unter dem Titel „Oberflächen : Untersichten“ in der Null-Nummer mit den Verhältnissen von gestalteten Oberflächen zu unterliegenden Prozessen, Materialien und Inhalten im Produkt-, Industrie- und Kommunikationsdesign.

„Oberflächenvermittlung“ gehört zu den zentralen Aufgaben von DesignerInnen. Das bedeutet, NutzerInnen werden durch gestaltete Oberflächen (Interfaces) in die Lage versetzt, mit Inhalten, Waren, sozialen Prozessen oder technischen Geräten zu operieren, ohne deren vollständigen Wirkungszusammenhang kennen zu müssen. Daraus entsteht für sie ein dialektisches Verhältnis von Kompetenzsteigerung einerseits und gleichzeitiger Entmündigung andererseits. In komplexer werdenden sozialen und technischen Prozessen besetzten DesignerInnen damit eine immer wichtiger werdende Schnittstelle.

An ihre Arbeit schließen sich Fragen nach Transparenz, Aneignung, Mündigkeit, nachhaltigem Konsum, Produzenten- und Konsumentengerechtigkeit, Arbeitsteilung, Entfremdung (usw.) an, die sowohl zur Nutzer- als auch zu Produzentenseite hin wirksam sind. Digitale Werkzeuge stellen dabei die zusätzliche Neuheit individueller Gestaltungschancen jenseits von teurer Infrastruktur dar und heben AmateurlInnen in eine gänzlich neue Rolle.

Mit verschiedenen redaktionellen Beiträgen sollen Aspekte des aktuellen Forschungsstandes, Perspektiven und Projekte in einem ersten Magazin/Kursbuch zusammengeführt werden.

[5] Art der gesuchten Beiträge

Wir suchen bis zum Redaktionsschluss am 22.6.09 Beiträge in Form von Text und/ oder Bild. Textbeiträge erbitten wir in einem Umfang von 2.000 bis max. 10.000 Zeichen in deutscher oder englischer Sprache. Bilder können wir nur unter Berücksichtigung der Urheberrechte verwenden. Ein Bezug zu dem o.g. Thema ist wichtig, dieser kann jedoch subtil oder metaphorisch sein. Wir bitten vor Eingabe um eine kurze Abstimmung mit der Redaktion, sodass mögliche thematische Überschneidungen vermieden werden und der Umfang der Einsendung eingeschätzt werden kann.

Da wir das Magazin vollständig auf der Basis von non-profit erstellen, können wir leider keine Honorare zahlen und nur „Fame & Honor“ bieten. Wir garantieren aber eine Lektorierung der Texte und unkomplizierte Publikation. Das Heft wird über das Hochschulschriftenaustauschprogramm an mindestens 100 nationale und z.T. internationale Design-Hochschulen und Bibliotheken versendet. Die Publikation wird eine ISBN Nummer tragen. AutorInnen erhalten 2 Belegexemplare und unsere Hochachtung ;o)

[6] Thematische Assoziationsbegriffe

Oberflächen als:

Zeichen	Begrenzungserscheinungen
Kommunikationsmedien	Objekteigenschaften
Schnittstellen	

Anhaltspunkte:

Material	Haptik, Taktilität	Entblößung
Vielschichtigkeit	Distinktion	Mode vs. Stil
Untergrund	Patina	Inhalt und Form
Stofflichkeit	Narrative Oberflächen	Schmuck
Textur	Verpackung	Dimensionalität (3D / 2D)
Muster	Lockmittel	Recycling
Reinigung	Konsum	Ökologie
Kaschierung	Authentizität	Monosinnlichkeit vs.
Konsistenz	Imitation	polysinnliche Empfindung
Interface	Maske	
Black Box	Nützlichkeit	
Komplexität	Soziale Schnittstelle	
Reibung	Umwelt und Mitwelt	
Widerstand	Öffentlich vs. privat	
Verflachung	Mythologisierung	

[7] Steckbrief

Arbeitstitel: Kursbuch Designwissenschaft
Thema der Ausgabe #1: Oberflächen : Untersichten

Redaktionsschluss: 22.6.09
Erscheinungstermin: 17.7.09 (Jahresausstellung Burg Giebichenstein)

Art: Monothematisches, textorientiertes Heft, das sowohl als Einzelpublikation (Kursbuch) bestehen kann, aber durchaus zukünftig fortgesetzt werden soll.

Ziel: Möglichkeit zu Publikation für Master- und PhD-StudentInnen und andere junge AutorInnen im Designbereich und verwandten Disziplinen.

Ausrichtung: wissenschaftlich, „Joungster-Publikation“
Journalistische Formate: Wissenschaftliche Essays, Interviews, Forschungsberichte, Reportagen, Case-Studies, Rezensionen
Zielpublikum: Studierende der diversen Designdisziplinen, professionelle DesignerInnen (TheoretikerInnen und PraktikerInnen) und verwandte Disziplinen, HochschulmitarbeiterInnen und interessierte Öffentlichkeit

Sprachen: nach Möglichkeit zweisprachig, Deutsch und Englisch
(Übersetzung noch nicht garantiert)

Verlag: Hochschulverlag, Schriftenreihe der Burg mit ISBN-Vergabe

Redaktion: Eva Stein, Florian Walzel

Redaktionssitzungen: wöchentlich, mittwochs, 9.00 Uhr

PR: in Kooperation mit der Pressestelle der Burg: Schriftenaustauschprogramm der Partnerinstitutionen, Pressemeldungen, Versendung von wenigstens 100 Rezension-, Ansichts- und Bibliotheksexemplaren

Umfang: ca. 64 Seiten

Auflage: 600 Stk. (evtl. 800 Stk.)

Format (geschlossen): voraussichtlich 168 x 224 mm

Druck: 2-farbig

